Otto Schneid
Papers

Graphic Art as human expression
on the exhibition of L. Krakauer
"

61.448

48

ל' פינקלש
ס.ג.

ד"ר א. נ. שנ"ב, ירושלים,
אצל קן גבריאל, ת"ד 684

אמנות גראפית כהבעת האדם.

עם תערוכת ל. גרגויר.

בימי האבגרות זו של קיום כולנו מובן הוא, שתפקיד האמנות בחיינו הולך ופוחת. לכן תמצא תפקידנו כיום רק אמנות הברוכה בדברי ימינו אלה לעל עמקיהם או אמנות, אפילו נקראת אנושית סתם, שאנושיותה קיימת בעל שני תנאים. גרגויר האורבינט והגרפיקן מראה הפעם בבית הנכות "בצלאל" בירושלים 30 רשומים בודק, יצירות השנים האחרונות. על התלהבות האקספרסיוניסטים ועל מסירות נפשם משתכחות קמעה קמעה, האמנות ~~המ~~המופשטת, "ינה פג. וכאן נשאר בן אדם מחוץ לסגנוני התקופה, באזור הבינים המסונן שבין המציאות ובין החזיון. ראשית ההבעה היא הפקטורה גופא, הקווים השחורים והחומים, המוקקים והחודרים לתוך השטח, והתנופה הרחבה והלהטוט של גביו.

הראשון מנושאיו, תמונת הנוף האובייקטיבית בגבולה יצאה בו לקראת מעלה האמן. אך הצורות האדירות של הרי יהודה נעשו בידו קודרות עוד יותר, כבירות עוד יותר, כחלום קדמוני, כחלום של ימי בראשית; אע"פ שהכל נשאר בגדר האפשרות האובייקטיבית, יהא זה חלום ההרים הרטוב מחשך הלילה, יהא זה הנוף ההררי בהשתקף עליו מפל האור. אדרבה, הנה סלע בצורותיו המשונות והפרועות, הנה שדיב של גזע עץ רעוע, הנה פרח בודד: האמן לא הסתפק בגלית ההתבוננות בפרטי הפרטים של תופעתם, אלא התעמק ונכנס למעמקי הווייתם, היחידה במינה, החד-פעמית. על לב מי לא תעלה טבעית עין אמנית כזו את זכרון גדולי הציור הסיני ואת תכמתם הנסתרת?

תאוה האינטנסיבית בראיה ובחוייה נקבעת אצל גרגויר גם בצורת האדם. אך יצור זה אינו יפה ואינו מאושר. איש יימצא באשר יימצא, ברנש מעורר פלצות, עווי-אדם מוטל בעפר, סמרטוט מצעצע, שאין לו גאולה ואין לו אל חוץ בה. בלי ספק חיים בדפי האנוי"ם הללו זכרונות יסורי העם היהודי ומשטמת הטרור; בודאי יש בהם גם חוויית התמונות החברה ואולי משהו מכאוב הבריה בכלל. ויהי היום וקבוצת תלמידים מירושלים הערוכה בסתכלה ברשומי גרגויר, שלב אחד פרץ בבכי; הדמות המצוירת הזכירה לו את אביו.

נושאיו אלה עכב דבקים באמן ממש. בלי הרף הננו שב אליהם, על מנת לגלות את סודותיהם האחרונים. מוטיב מרכזי כזה מהווה אנוש מסוגף ע"י עץ יבש, ובזרועותיו המורמות דיהו מתמלע עם המתנגנות לעולם שלמה. ההחליט אמננו של דמותיו או היתה כוונתו אל מחשבת הסבל והגאולה בכללה?

ברם, הלא זהו חסיד, הגולש של סלע. עיניו המשתאות אף מביטות אל צ"ד, בת צחוק תנסה להראות של פניו. כעין שלום בין האדם ובין הטבע והגורל ~~[illegible]~~ והוייה שלוה יותר מורגשים לפעם הראשונה. אולי יהיה מצב נפש כזה חלוץ ליצירתו הבאה של אמננו?

ד"ר שנ"ב.

Otto Schneid
Papers

"Grapische Kunst als Bekenntnis".

49

49

Kunst als Bekenntnis.

Eine Ausstellung Leopold Krakauers

Eine Kunst, die selbst in dieser Zeit des Kampfes um unser Aller Sein oder Nichtsein nicht an der Peripherie unseres Interesses bleiben, sondern uns ergreifen soll, muß entweder diesem Zeitgeschehen eng verbunden oder menschlich in einem für immer gültigen Sinn sein. Leopold Krakauer, der charaktervolle Architekt und konsequente Graphiker, zeigt nach langer Pause etwa 30 Zeichnungen aus den letzten Jahren. Die Ekstasen der Expressionisten sind fast vergessen, Kühle und Nüchternheit sind ihnen gefolgt, hier aber blieb ein Mensch, unbekümmert um jeden Zeitstil, an der Grenze von Wirklichkeit und reiner Vision. Die schwarzen oder braunen Striche, die sich scharf in diese Blätter eingraben oder flammend über sie hinschwingen, bilden schon an sich eine von Ausdruck geladene Faktur.

In dem einen Hauptthema, der Natur, kommt die objektive Landschaft dem Künstler ein großes Stück entgegen. Die grandiosen, in das Riesenhafte weisenden Formen des Berglandes von Juda werden unter seiner Hand noch düsterer, noch gewaltiger, werden Urwelt und Traum von einem ewigen Sein jenseits unserer Geschehnisse und Wandlungen, obwohl doch alles, sei es die nächtliche, sei es die von wildem Licht überflutete Bergwelt, tief wirklichkeitsgetreu registriert und objektiv verstanden ist. Ja noch mehr, die Felsformation in ihren wirren Details, der morsche Rest eines Baumes oder die Zeichnung einer einzelnen Blume sind in ihrer Einmaligkeit, in ihrem einzigartigen Schicksal und Wesen mit einer Hingabe und Versenkung erfaßt, die an Klassiker der chinesischen Malerei erinnert.

Aus der gleichen Intensität des Sehens und Erlebens kommt bei K. auch das Bild des Menschen. Dieses Geschöpf ist aber weder schön noch glücklich. Es ist ein grausig geschundener Fetzen, erscheint irgendwo in unbestimmbarer Örtlichkeit, ein groteskes Gespenst, das kaum noch einer Erlösung [illegible] teilhaftig werden kann.

(Die noch frischen Erlebnisse)

Zweifellos sind die leidvollen Erinnerungen des jüdischen Volkes in diese Blätter der Pein eingegangen, zweifellos ist in ihnen aber auch ~~der~~ das erschütternde Erlebnis sozialer Abgründe und vielleicht der Schmerz der Kreatur überhaupt. ~~Daneben~~ Als einmal eine Gruppe von Schulkindern aus der Jerusalemer Altstadt eine solche Zeichnung betrachtete, begann eines von ihnen krampfhaft zu weinen; es glaubte in der gezeichneten Gestalt seinen Vater zu erkennen.

Von seinen Visionen der Wirklichkeit scheint der Künstler völlig besessen. Er kehrt zu seinen Motiven immer wieder zurück, um ihnen alle Geheimnisse ~~noch in ihnen verborgenen~~ zu entreißen. Solch ein zentrales Motiv ist eine ~~[illegible]~~ gepeinigte Menschengestalt an einem abgestorbenen Baum, die mit ihren erhobenen Armen zuweilen ganz in den Baumstrunk übergeht, ein Teil von ihm wird. Hat unser Künstler an Christus gedacht oder an den Gedanken des großen Schmerzes und der Erlösung überhaupt?

Aber da sitzt doch auf einem Felsstück ein Chassid und betrachtet sinnend und wohl mit Verwunderung eine Blume. ~~Er scheint zu lächeln~~ Er beginnt zu lächeln. Etwas wie Versöhnung von Mensch, ~~und~~ Natur und Schicksal, ~~scheint~~ ein wenig. und ein friedlicheres Sein ~~auf~~ wird fühlbar. Vielleicht ist das der künftige Weg des Künstlers.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Graphische Kunst als Bekenntnis.
Eine Ausstellung Leopold Krakauers.

Eine Kunst, die selbst in dieser Zeit des Kampfes um unser Aller Sein oder Nichtsein nicht an der Peripherie unseres Interesses bleiben, sondern uns ergreifen soll, muss entweder diesem Zeitgeschehen eng verbunden oder in einem für immer giltigen Sinn menschlich sein. Leopold Krakauer, der charaktervolle Architekt und konsequente Graphiker, zeigt nach langer Pause im Bezalel-Museum etwa 30 Zeichnungen aus den letzten Jahren. Die Ekstasen der Expressionisten sind fast vergessen, Kühle und Nüchternheit sind ihnen gefolgt; hier aber blieb ein Mensch, unbekümmert um jeden Zeitstil, an der Grenze von Wirklichkeit und Vision. Die schwarzen oder braunen Striche, die sich scharf in diese Blätter eingraben oder flammend über sie hinschwingen, bilden schon an sich eine eigenartige, von Ausdruck geladene Faktur. In dem einen Hauptthema, Natur, kommt die objektive Landschaft dem Künstler ein grosses Stück entgegen. Die grandiosen, in das Riesenhafte weisenden Formen des Berglandes von Juda werden unter seiner Hand noch düsterer, noch gewaltiger, werden Urwelt und Traum von einem ewigen Sein jenseits unserer Geschehnisse und Wandlungen; obwohl doch alles, sei es die nächtliche, sei es die von weissem Licht überflutete Bergwelt, wirklichkeitsgetreu registriert und objektiv tief verstanden ist. Ja noch mehr, die Felsformation in ihren wirren Details, der morsche Rest eines Baumes oder die Zeichnung einer einzelnen Blume sind in ihrer Einmaligkeit, in ihrem einzigartigen Schicksal und Wesen

mit einer Hingabe und Versenkung erfaßt, die an Klassiker der chinesischen Malerei erinnert.

Aus der gleichen Intensität des Sehens und Erlebens kommt bei Krakauer auch das Bild des Menschen. Aber dieses Geschöpf ist weder schön noch glücklich. Was da im unbestimmten Irgendwo erscheint, ist ein grausig geschundener Fetzen, ein groteskes Gespenst, das kaum noch einer Erlösung teilhaftig werden kann. Zweifellos sind die leidvollen Erinnerungen des jüdischen Volkes und seine noch frischen Wunden in diese Blätter der Pein eingegangen, zweifellos ist in ihnen aber auch das Erlebnis sozialer Abgründe und vielleicht der Schmerz der Kreatur überhaupt. Als einmal eine Gruppe von Schulkindern aus der Jerusalemer Altstadt eine solche Zeichnung Krakauers sah, begann eines von ihnen krampfartig zu weinen; es glaubte seinen Vater zu erkennen.

Von seinen Motiven scheint der Künstler völlig besessen: immer wieder kehrt er zu ihnen zurück, um ihnen alle Geheimnisse zu entreißen. Solch ein zentrales Motiv ist eine gepeinigte Menschengestalt an einem abgestorbenen Baum, die mit ihren erhobenen Armen zuweilen ganz in ihn übergeht, ein Teil von ihm wird. Hat unser Künstler an Christus gedacht oder an den Gedanken von Schmerz und Erlösung überhaupt?

Aber da sitzt doch auf einem Felsstück ein Chassid und betrachtet sinnend und wohl mit Verwunderung eine Blume. Er beginnt zu lächeln. Etwas wie Versöhnung von Mensch, Natur und Schicksal und ein friedlicheres Sein wird fühlbar. Vielleicht ist das der künftige Weg des Künstlers.

Dr. Schneid.

הגורם המתווך ... היינו מימי פריחתו המלאה

[illegible] הרומי, אבל הקלאסיציזם, [illegible] בצרפת במאה הי"ז ואפילו עד

ועד יורשיו המאוחרים במאה הי"ט ועד ימינו אנו, בהשפעתו [illegible] ואגדות אמנות

וכשם שבמוצאי ימי-הקדם יצאה מהאמנות ההלניסטית [illegible]

[illegible] בכח מגניט ונובש, כן [illegible] סוגסטיבית [illegible] פעולה סוגסטיבית

[illegible] נמצא [illegible] בכל מדעי הרוח, בפילוסו-

פיה ובעיקר המקרא [illegible] בתרבות ובהיסטוריה. [illegible]

האדם בתבל [illegible] הכוח המגניטי [illegible] [illegible] ידם

[illegible] מגלים [illegible] [illegible] בן מורכבים

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

אנו מבריאים [illegible] מבריאים [illegible] גם [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ההלניסטיה [illegible] [illegible]

לבנין מחדש את יסודות חיינו התרבותיים.

הרי [illegible] ועבד [illegible] הדרכים הנעלמים [illegible]

[illegible] היוני-הרומי [illegible] פריחתו [illegible]

[illegible] [illegible] היסטוריה [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] אמנות [illegible] [illegible] נאורים במערב [illegible] ההיסטורי [illegible] [illegible] [illegible] קסם [illegible] [illegible]

סוגנון

הצורה צריך דומים הם, בארדיכלות, בציור ובפיסול נולדה מהתחברות
שניהם, בארצו ובחוצה, כל האמנות [illegible] הידועה לנו
בשם הרומית. [illegible] חדרו שלמה פרי רב ודרכיה בעולם צמח במידת-מה על דרכי
הגרבות האמנות ההלניסטית [illegible] שדרי פאנג'אב [illegible] מתחילה
עד [illegible] הודו. בגאנדארא, שבנה בגבולות אפגניסטאן בערך,
[illegible] מעין סינתזה אמנות יוון. גרבות בולט [illegible] בודהיסטי קיבל את צורת
הלניסטית [illegible] ארכה מהמאה האחרונה לפסה"נ ועד השלישית אחה"ס
ובמאה השישית שנית. [illegible] באור ידיעתנו האחרונות [illegible] התברר
גם המידה [illegible] דוגמאות [illegible] יוניות [illegible] הודו. חקירות [illegible]
האחרונות גילו [illegible] כמו כן גם בשטחים [illegible] אסיה התיכונה
שדי תקופה שבה נברו צורות יווניות. ואפילו בסין ובהודו
אמנות [illegible] ערבות (ההלניזם).
אלא שכל הארצות הללו לא נתקבל ההלניזם [illegible] בצורה [illegible],
[illegible] פוריה.
קיבלה [illegible] כל השטחים העצומים האלה קיבלו אומנם
את הבא עליהם, אבל אחרי זמן-מה [illegible] העוררו [illegible]
כוחותיהם וסגולותיהם הם. את [illegible] האלמנטים היווניים [illegible]
ואת [illegible] וגם במולדתם [illegible] היוונית נפסלו לפעמים השניה
המזרח הבלתי-מנוצח. - [illegible] אלכסנדר מתחלת, [illegible] תקופה
חדשה באמנות [illegible] ומאז ימי המלוכה [illegible] הדרכים. וההפצה המלאה
[illegible] יוונית, הלנית, אלא הלניסטית.
ההפצה הזאת היא [illegible] שהיא [illegible] בדברי ימי גבל.
להפצה הנצרות שבאה אחריה דומה בכבוד וגם לניבוש. [illegible]
הבינלאומיים [illegible] להשוואה.
דרכי [illegible] בשטחים [illegible] דומה גם ארך ימיה.
המסורות [illegible] היוניות-הרומאיות [illegible] עד [illegible] הזה.
כל [illegible] ימי הבינים [illegible], [illegible] מתוך [illegible]
האלה השאירו, ואפילו בסתר. [illegible] נוספים [illegible] יוצר [illegible]

ס הדבקה האנשים שקיבלו מסרה ועפילה את כל הדוגמאות והדמויות והצורות האלו, שנוצרו בשעתן ע"י עם מסוים,
ע"י אדם בעל אופי מסוים, מתוך נחוצות הנפש, ~~ו~~דיאגספקינין ונגעויות ~~המשאלות~~ ההיתכן, שהערכים צלצוליים, היסטוריים
מגוון ועניני חיים
כ"כ נתקבלו בהבל, והביאו לתופעה לנה-מיזה עליו? ~~[illegible]~~
~~רבים את מסורת יפה, את צורות~~

במזרח ~~[illegible]~~ כבש הסגנון היווני את מצרים, ארץ ישראל, סוריה, ארם-נהרים ואת הארצות
הסמוכות. בהם כל דרכו הגיע

✓ הגדה סריבו - "הללו"

~~קטע מן אלהאמברא~~

✓ Samarra

✓ ארג דיבג פרסי

צנצנת ברונזה סינית

✓ קטע מצנצנת

צנצנת ועליה כוכבים

תמונת נוף סינית

תמונת ~~חיה~~ בעל חיים סינית

גבוזג'ף

זובנה

כנסיות אוקראיניות

זבלודוב I

" II

קיר סיני

~~זבלודוב [illegible] המתאר בתים~~

תכליטור יהודי

ראי ברונזה סיני

פרכת מרקוק

פרכת מגלימיני

Bezeklik, חופה

✓ בית אלפא II

הגדה Nürnberg I

✓ מוהילב

✓ גבוזג'ף

אלפה, ארון

טסים לתורה

רייזלר

מיניאטורה גרמנית

דניאל בין האריות, רמברנדט

סוסים בקרב. רובנס לפי ליאונרדו

פסל - קראמי סיני, תאנג.

ליטי, חורף

שלו, מאת לי אן צ'ונג

נמר, מאת מו צ'י

תמונה סינית פרסית

דבנית ימין